

Spinne des Jahres 2001: *Argiope bruennichi*

Als Spinne des Jahres 2001 wurde vom Wahlgremium die Wespen- oder Tigerspinne *Argiope bruennichi* gewählt. Eine Beschreibung der Art mit Hinweisen auf ihre Besonderheiten sowie eine aktualisierte Verbreitungskarte wird im nächsten Heft und ab Anfang 2001 auf der Homepage (www.AraGes.de) erscheinen. Angaben über nicht veröffentlichte Nachweise sollen bitte jetzt schon an Peter Jäger (jaegp000@mail.uni-mainz.de) weitergeleitet werden, so dass sie in der publizierten Verbreitungskarte bereits aufgenommen werden können (Angaben bitte gemäss den Anweisungen zu den Nachweiskarten auf unserer Homepage).

Ein Bericht über die Wasserspinne (Spinne des Jahres 2000) - z.B. zu neuen Fundpunkten - wird ebenfalls im nächsten Heft erscheinen.

Ambros HÄNGGI

Tagungen und Veranstaltungen

Der 13te Westdeutsche Entomologentag

wird am 25. und 26. November 2000 im Löbbecke Museum+Aquazoo Düsseldorf stattfinden.

Interessenten wenden sich bitte an:

Dr. Siegfried Loser

Löbbecke Museum+Aquazoo

D-40250 Düsseldorf

15th International Congress of Arachnology

Allmählich rückt der 15th International Congress of Arachnology näher. Im Oktober oder November sollte das dritte Rundschreiben erscheinen bzw. erschienen sein. Alle Informationen über die Tagung finden sich auch unter:

<http://www.arc.agric.za/lnr/institutes/ppri/arachnology/conweb.htm>

Wer sich bis jetzt noch nicht angemeldet hat, sollte sich beeilen und zumindest eine vorläufige Buchung vornehmen und unbedingt den Titel der geplanten Präsentation melden. Bis zum 31. Dezember 2000 muss die Unterkunft dann definitiv gebucht und bezahlt werden. Die Deadline für Registrierung und Abstracts ist der 15. Januar 2001.

Vor und nach der Tagung, die vom 26. bis 30. März 2000 stattfinden wird, werden für interessierte Teilnehmer Exkursionen angeboten, die allerdings mit 1200 bis 1700 DM nicht ganz billig sind.

Viele Kollegen haben sich in Århus noch recht unentschlossen über ihre Teilnahme geäußert. Dabei sind die Kosten nicht so exorbitant, wie einige zu glauben scheinen. Ein Flugticket Berlin-Johannesburg und zurück ist ab 1200,- DM aufwärts zu haben. Die preisgünstigste Unterkunft in Badplaas kostet für 5 Tage ca. 200,- DM. Jetzt mal kurz die Kosten von Edinburgh rekapituliert... Na also, gleich anmelden und mit vielen, netten Kollegen einen unvergesslichen Kongress in einem traumhaft schönen Reservat am Fusse der Mpumalanga's Hlumuhlumu Mountains genießen.

Anmeldungen bitte an:

Ansie S. DIPPENAR-SCHOEMAN

Plant Protection Research Institute

Private Bag X 134

Pretoria 0001

South Africa

email: rietasd@plant2.agric.za

oder das Formular auf der oben angegebenen Internetseite ausfüllen.

Karin SCHÜTT

119th European Colloquium of Arachnology

Århus, Dänemark, 17. - 22. Juli 2000

Ein Bericht

Anmerkung für Leserinnen und Leser mit geringer Bildung in Poesie: Die verwendete Versform heisst Hexameter und erlebte ihre Blüte in der Antike bei der Abfassung von Epen, beispielsweise der Odyssee. Ein Hexameter besteht aus sechs Daktylen (eine betonte Silbe, gefolgt von zwei unbetonten). Am Schluss der Zeile fehlt eine unbetonte Silbe. Zwei (kurze) unbetonte Silben können, ausser im fünften Daktylus, durch eine (lange) unbetonte Silbe ersetzt werden.

Kommen Europens Forscher an Spinnentieren zusammen, hat es meistens Muster dabei aus noch fernerer Landen.

Århus im Lande der Dänen war heuer Ort des Spektakels, glänzte mit der höchsten Spinnerdichte der Erde.

Solches Zusammenströmen hat der Gründe verschied'ne;

Austausch von Wissen gehört für die allermeisten dazu.

Artenliste und Sex, Leben, Fressen und Spinnen:

Reich war der Reden Gehalt, denen gierig männiglich lauschte.

Wer nicht reden konnte und's trotzdem auch nicht versuchte,

zeigte auf grossen Tafeln die Einsichten, die er erlangte.

Grund des Erscheinens war zweifellos öfter auch Soziales:

Fachgespräch, Flirt oder Tischtennis, Bier oder Wodka; es hatte sicherlich dabei für jeden das, was er suchte.

Ausserdem, unter Führung von Sören, dem nordischen Recken,

sich begab in Bussen die munt're Gesellschaft auf Reisen,

Landschaft zu schauen, Spinnen zu greifen, im Freien zu tafeln,

währenddem die Sonne die Haut der einen rötet.

Eingeborene lockte man abends spät ins Museum;

staunend lauschten sie da der Kunde von Tier'n mit acht Beinen,

Leben und Seide, von Vollrath und Selden gar trefflich erläutert.

Aber in kleinerem Kreise erfuhr man von neuen Familien

(Meister Canard erkannt' sie geschickt an Prosomas Färbung),

deren seltsame Bräuche die Hörschaft höchlichst ergötzten.

Schlips lässt sich wachsen, wer vorher nicht ungern auf solches verzichtet',

Robe trägt, wer zuvor die Tage im T-Shirt verbrachte:

Solche Zeichen zeigen, es naht der Abschluss der Tagung.

Reden, Speisen, Spielleute, Ehrungen sind da geplant. Die

Besten der Guten erhalten als Dank für vortreffliche Werke

T-Shirts, deren Grösse die Göttin Fortuna bestimmte.

Spielleute blasen, es tanzt, auch wer solches mitnichten beherrscht.
Laut und aus voller Brust erklinget die Ode Arachnes,
welche Bonnet, der Papst, vor etlichen Jahren gereimet.
Tanzend verbrüdern sich Meister und Schüler, Deutschland und Russland.
Wikingerburg und Dünen und Meer, das waren die Ziele
schliesslich, erreicht im Bus auf länglicher Fahrt in den Norden.
Dann war's vorbei, der Abschied fiel schwer, man reiste nach Hause,
dankbar und voll der Erinn'rungen wollte man eines nur: Schlafen!

Epilog:

Gerne erinnert man sich an das reichliche dänische Essen,
an die diskrete Arbeit der vielen fleissigen Helfer,
auch an die freudig geübten sportlichen Aktivitäten,
tief in den Kellergewölben des Student Hostels, wenn es dunkel,
und an die Busse, die schnellen, die längstens zwar nicht mehr fahren,
spät, wenn zu Ende das Bier und die Stunde der Nachtruhe nahte.
Gerne gedenket man auch der Gespräche mit lieben Kollegen.
Auch wenn ich jährlich nur einmal sie sehe: Sie sind mir nahe.
Gerne, mit neuem Schwung und voller guter Ideen,
richt' ich den Blick nach vorn, das Auge erneut auf die Spinnen,
freue mich schon auf das nächste Kolloquium, auch wenn's noch dauert.
Ist's dann so weit, trifft die Einladung ein, ruf' ich: "Ungarn, ich komme!"

Jakob WALTER

Wissenschaftlicher Kontakt gesucht

Ukrainische Diplombiologin sucht Kontakt zu deutschen Arachnologen:
Anna Hirna, Kovelskastr. 22, L'viv 79056 Ukraina, e-mail: A.Hirna@gmx.net
Mitgeteilt von Claudia GACK

Listen der Spinnentiere Bayerns (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones)

Lists of the arachnids of Bavaria/Germany (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones)

- Aus Anlass der Neubearbeitung der Roten Listen Bayerns sollen:
- die Artenliste der Spinnen Bayerns (Arachnol. Mitt. 1, 1991) ergänzt und überarbeitet werden;
 - die unpubl. Weberknechtliste von 1990 ergänzt werden;
 - erstmals eine Liste der Pseudoskorpione erstellt werden.

Dabei sollen die Funde einerseits eindeutig Zitierten (auch Gutachten - nur so detailliert wie möglich zitiert, coll. xy, etc.) und andererseits möglichst auch Messtischblättern (TK25) (um die Fundpunkte auch im Verbreitungskartenprojekt der AraGes verwenden zu können) zugeordnet werden.

Dazu sind einerseits ergänzende Angaben zu den Daten des 1991er Verzeichnisses nötig, andererseits die Übermittlung weiterer bisher nicht erfasster Funde.

Am liebsten wäre uns eine Übermittlung per e-mail oder Diskette in Form von Tabellen. Folgende Daten-Spalten sind wünschenswert: <Artnamen>, <<Fundjahr>, <Kurzzitat>, <TK25>, <Bezirk>, <ggf. Landkreis/kreisfreie Stadt>. Das Kurzzitat sollte in einer weiteren Tabelle oder einem Textfile genau spezifiziert werden (mit Namen des/der Bestimmer/s/in - für eventuelle Rückfragen). Funde, die schon im Verbreitungskartenprojekt der AraGes bei Aloys Staudt integriert sind, bräuchten nur noch wenig ergänzt zu werden. Selbstverständlich können auch alle Mitarbeiter/innen über die Gesamtdaten in einer von ihnen gewünschten Form verfügen.

Wir nehmen aber auch Funde mit ungenauen Daten auf oder können z.B. bei der TK25-Zuordnung unterstützen. Wir erbitten auch Rückkopplung in jeder Form (Kritik, Anregungen, Wünsche) und auch Hinweise wann wir evtl. mit Daten rechnen können sind hilfreich ...

Persönliche Anschreiben an viele von Ihnen/Euch, auch im Hinblick auf die künftigen Gefährdungseinstufungen, und ein Aufruf im Internet (www.AraGes.de) werden in den nächsten Monaten folgen.

Der aktuelle uns bekannte Stand ist folgender:

830 Spinnenarten (1991 waren es 747)

41 Weberknechtarten

(nur!) 18 Pseudoskorpionarten.

Theo BLICK, Manfred SCHEIDLER, Christoph MUSTER

Kontaktadressen:

T. Blick, Heidloh 8, D-95503 Hummeltal

e-mail: Theo.Blick@t-online.de (alle Gruppen)

M. Scheidler, Holländerstr. 1, D-95445 Bayreuth

e-mail: Scheidler@t-online.de (Spinnen)

C. Muster, Institut für Zoologie und Limnologie, Universität Innsbruck,
Technikerstr.25, A-6020 Innsbruck

e-mail: Christoph.Muster@uibk.ac.at
(Weberknechte, Pseudoskorpione)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arachnologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diversa 59-64](#)